

# Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ausschusses für  
Finanzen, Beteiligungen und  
Liegenschaften

04.03.2021



# Inhaltsverzeichnis

## Sitzungsdokumente

Niederschrift (öffentlich)	5
Anlage 1 zur Sitzung - Tischvorlagen	25
zu TOP Ö 14 - Beantwortung der Anfrage der BÜRGERPARTEI GL	51
zu TOP Ö 26 - Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion	53



**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**

Datum  
**15.06.2021**  
Ausschussbetreuender Fachbereich  
**Stabsstelle Kämmerer**  
Schriftführung  
Anna-Lena Rohde  
Telefon-Nr.  
**02202-142612**

## **Niederschrift**

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften**  
**Sitzung am Donnerstag, 04.03.2021**

Sitzungsort

**Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach**

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

**17:00 Uhr – 19:05 Uhr**

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

**18:40 – 18:50 Uhr**

### **Sitzungsteilnehmer**

Siehe Protokollierung unter TOP Ö 1

## **Tagesordnung**

### **Ö Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 Planung nach dem KiBiz2020 für das Kindergartenjahr 2021/2022  
0008/2021**
- 6 Förderung der Investitions- und Betriebskosten für die Erweiterung der Ev. Kindertagesstätte Schildgen um eine Gruppe**

0015/2021

- 7 **Förderung der Investitions- und Betriebskosten für die Erweiterung der Ev. Kindertagesstätte Heidkamp um eine Gruppe**  
0078/2021
- 8 **Richtlinienänderung zur Förderung der Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit**  
0096/2021
- 9 **Kinder- und Jugendförderplan 2021- 2025**  
0009/2021
- 10 **Förderung der Investitionskosten für die Neubaumaßnahme Reiser/Mondsrottchen**  
0095/2021
- 11 **Digitalisierung der Schulen in Bergisch Gladbach | Stadt Bergisch Gladbach + BSV**  
0113/2021
- 12 **Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot – Planung für das Schuljahr 2021/22**  
0100/2021
- 13 **Umsetzung der E-Government-Strategie**  
0146/2021
- 14 **Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes**  
0079/2021/1
- 15 **Wirtschaftsplan 2021 der GL Service gGmbH**  
0548/2020
- 16 **V. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst der Stadt Bergisch Gladbach**  
0144/2021
- 17 **VI. Nachtragssatzung zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen –Sondernutzungssatzung–**  
0150/2021
- 18 **Betrachtung der Handlungsoptionen bezüglich des Schulbaus in Bergisch Gladbach**  
0136/2021
- 19 **Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2021**  
0448/2020
- 20 **Haushalt 2021**  
0159/2021
- 21 **Regelungen für die Übertragung von Ermächtigungen**  
0147/2021
- 22 **HSK-Controllingbericht zum 31.12.2020**  
0156/2021
- 23 **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2020**  
0149/2021

- 24 Grundlagenprogramm zum Klimaschutz**  
*0013/2021*
- 25 Anträge der Fraktionen**
- 25.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 11.01.2021 "Lokaler Einzelhandel und lokale Wirtschaft fördern - kostenlose Parkzeit auch in 2021 verlängern"**  
*0057/2021*
- 25.2 Antrag der Fraktion BÜRGERPARTEI GL vom 20.12.2020 (eingegangen am 21.12.2020): "Pilotprojekt zur Betriebskosteneinsparung durch Installation einer Photovoltaikanlage"**  
*0566/2020/1*
- 25.3 Antrag der Freien Wählergemeinschaft für den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vom 15.02.2021 - "Neubau eines Schul- und Vereinsschwimmbades"**  
*0153/2021*
- 26 Anfragen der Ausschussmitglieder**

## Protokollierung

### Ö Öffentlicher Teil

#### 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Klaus Orth, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Orth erläutert, dass neben Frau Scheerer, die künftig Frau Gerhardus ersetzen werde, auch Herr Held, Herr Röhr und Herr Sonnenberg am heutigen Tage das erste Mal am Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften teilnahmen.

Folgende Ausschuss- und Verwaltungsmitglieder nehmen an der heutigen Sitzung teil:

#### **CDU-Fraktion:**

Birgit Bischoff  
Hans-Josef Haasbach  
Christian Held  
Harald Henkel  
Rolf-Dieter Schacht  
Helga Kivilip

#### **Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Claudia Bacmeister  
Anna-Maria Scheerer  
Collin Eschbach  
Dr. Friedrich Bacmeister  
Jürgen Tischmacher

#### **SPD-Fraktion:**

Klaus W. Waldschmidt  
Klaus Orth  
Michael Zalfen

#### **AfD-Fraktion:**

Hendrik Sonnenberg

#### **FDP-Fraktion:**

Dr. Alexander-Simon Engel

#### **Fraktion Freie Wählergemeinschaft**

Rainer Röhr

#### **Fraktion Bürgerpartei GL**

Thomas Klein

## Verwaltung

Thore Eggert – Stadtämmerer  
Michael Möller – Fachbereichsleitung 1  
Harald Schäfer – Fachbereichsleitung 2  
Dettlef Rockenberg – Fachbereichsleitung 4  
Stephan Dekker – Fachbereichsleitung 7  
Jörg Köhler – FB 3-37  
Marcel Böttcher – VVI-2  
Volker Rogowski – VVI-2  
Petra Weymans – FB 4-41  
Petra Liebmann-Buhleier – FB 5-55  
Karola Möltgen – FB 2-2

Schriftführung: Anna-Lena Rohde – FB 2-1

Unter Verlesung des Verpflichtungstextes führt der Vorsitzende Hendrik Sonnenberg (AfD-Fraktion) als neuen sachkundigen Bürger in sein Amt ein.

Herr Orth informiert die Teilnehmer über die heutigen Beratungsunterlagen:

### **Einladung vom 19.02.2021**

mit den dazugehörigen Anlagen und einigen Vorberatungsergebnissen

### **Schreiben mit Vorberatungsergebnissen vom 26.02.2021**

Die Beratungsergebnisse aus dem Planungsausschuss und dem gestrigen Hauptausschuss werden als Tischvorlagen oder mündlich vorgetragen.

## Tischvorlagen

- **Zu TOP Ö 10 Förderung der Investitionskosten für die Neubaumaßnahme Reiser / Mondsrottchen**  
Vorabauszug aus der Niederschrift des Jugendhilfeausschusses (Korrektur des Beschlussvorschlags)
- **Zu TOP Ö 11 Digitalisierung der Schulen in Bergisch Gladbach / Stadt Bergisch Gladbach und Berufsschulverband (BSV)**  
Zusätzlich zur Beschlussempfehlung des Ausschusses für Schule und Gebäudewirtschaft (siehe Vorberatungsergebnisse aus Einladung) eine Tischvorlage der Verwaltung aus dem Hauptausschuss im Zusammenhang mit dem Stellenplan (TOP Ö 19)
- **Zu TOP Ö 13 Umsetzung der E-Government-Strategie**  
Tischvorlage der Verwaltung aus dem Hauptausschuss (Teilhaushalt des FB 1; somit auch zu TOP Ö 20 Haushalt 2021)
- **Zu TOP Ö 16 V. Nachtragssatzung zur Satzung über die Gebühren für den Rettungsdienst der Stadt Bergisch Gladbach**  
Tischvorlage der Verwaltung mit den finanziellen Auswirkungen
- **Zu TOP Ö 19 Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021** (alle vorberaten im Hauptausschuss)
  - Tischvorlage der Verwaltung aus dem Hauptausschuss zur Schuldigitalisierung (siehe bereits vorstehend zu TOP Ö 11)
  - Antrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2021 „Stärkung der öffentlichen Kultureinrichtungen in Bergisch Gladbach“

- Antrag der Fraktionen DIE GRÜNEN, SPD und FDP vom 02.03.2021 „Kulturpolitisches Leitbild“ (hier: kein ku-Vermerk im Kulturbüro)
- Antrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2021 zum Stellenplan 2021
- Antrag der Fraktionen DIE GRÜNEN, SPD und FDP vom 02.03.2021 „Stelle einer / eines Beauftragte\*n für den Rad- und Fußverkehr“
- Vorabauszug aus der Niederschrift des Planungsausschusses: mündlicher Antrag von Herrn Waldschmidt, zwei weitere Planerstellen nach EG 12 mit einem Sperrvermerk (Aufhebung durch den Planungsausschuss) einzurichten
- Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2021 „Ein starkes Ehrenamtsbüro aufbauen“

- **Zu TOP Ö 20 Haushalt 2021**

- Tischvorlage der Verwaltung mit den finanziellen Auswirkungen zur Rettungsdienstgebührensatzung (siehe bereits vorstehend zu TOP Ö 16)
- Antrag der Fraktionen DIE GRÜNEN, SPD und FDP vom 19.02.2021 „Finanzielle Zuwendung für den Verein Die Platte e.V.“
- Antrag der Fraktionen DIE GRÜNEN, SPD und FDP vom 02.03.2021 „Kulturpolitisches Leitbild“ (hier: 25.000 € für externe Expertise)
- Antrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2021 zum Stellenplan 2021 (siehe bereits vorstehend zu TOP Ö 19)
- Antrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2021 „Kosten für Parkleitsystem Bensberg in den Haushalt 2021 aufnehmen“
- Antrag der Fraktionen DIE GRÜNEN, SPD und FDP vom 02.03.2021 „Neubau des Schwimmbades Mohnweg in der Variante 25 x 10 Meter“
- Antrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2021 „Förderung der Wiederaufforstung“

Aufgrund der finanziellen Auswirkungen einzelner Tagesordnungspunkte auf den Haushalt 2021 schlägt Herr Orth vor, folgende Punkte in der Tagesordnung vorzuziehen:

- TOP Ö 24 Grundlagenprogramm zum Klimaschutz als neuer TOP Ö 19.1
- TOP Ö 25.1 CDU-Antrag zur „Brötchentaste“ als neuer TOP Ö 19.2
- TOP Ö 25.3 Antrag der Freien Wähler „Neubau eines Schul- und Vereinsschwimmbades als neuer TOP Ö 19.3 – hierzu würde dann auch der Antrag der Fraktionen DIE GRÜNEN, SPD und FDP behandelt werden
- TOP Ö 19 Stellenplan als neuer TOP Ö 19.4

Die Änderung der Tagesordnung wird einvernehmlich festgelegt.

## **2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**

Die Ausschussmitglieder beschließen, dass die Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung am 10.12.2020 auf die nächste Sitzung vertagt wird, da die Zustellung nicht rechtzeitig erfolgte.

## **3. Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**

Keine

#### **4. Mitteilungen des Bürgermeisters**

Herr Orth begrüßt Thore Eggert als neuen Stadtkämmerer im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften.

Es liegen keine Mitteilungen vor.

#### **5. Planung nach dem KiBiz2020 für das Kindergartenjahr 2021/2022 0008/2021**

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

- 1. Der Bedarfsplanung nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz2020) für das Kindergartenjahr 2021/2022 wird zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, auf dieser Grundlage beim Land die Betriebskostenmittel für die Kindertagesstätten und die Kindertagespflege zu beantragen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verwirklichung von weiteren bedarfsgerechten Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten, Kleinkinderhäusern, Kindertagespflege- und Großtagespflegestellen voranzutreiben und entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen.**

#### **6. Förderung der Investitions- und Betriebskosten für die Erweiterung der Ev. Kindertagesstätte Schildgen um eine Gruppe 0015/2021**

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

- 1. Der Erweiterung der Kindertagesstätte Schüllenbusch der Ev. Kirchengemeinde Schildgen um eine vierte Gruppe mit 20 Plätzen wird zugestimmt.**
- 2. Die Baumaßnahme sowie die Ausstattung zur Einrichtung der vierten Gruppe wird richtliniengemäß mit 90% gefördert (81.413,50 €).**
- 3. Die Betriebskosten der vierten Gruppe werden ab 01.08.2021 entsprechend der Förderung der bereits bestehenden drei Gruppen mit 99% bezuschusst.**

#### **7. Förderung der Investitions- und Betriebskosten für die Erweiterung der Ev. Kindertagesstätte Heidkamp um eine Gruppe 0078/2021**

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

- 1. Der Erweiterung der evangelischen Kindertagesstätte Martin-Luther-Str. um eine dritte Gruppe mit 15 Plätzen wird zugestimmt.**
- 2. Die investive Maßnahme zur Einrichtung der dritten Gruppe wird über die städtischen Richtlinien hinaus mit 99% gefördert (485.001,00 €).**
- 3. Einer Betriebskostenförderung der dritten Gruppe wird ab 01.08.2021 mit 99% über die städtischen Richtlinien hinaus zugestimmt.**

8. **Richtlinienänderung zur Förderung der Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit**  
0096/2021

Der Ausschuss gibt mehrheitlich bei einer Gegenstimme der AfD-Fraktion folgende Beschlussempfehlung:

**Der Rat beschließt die geänderten Richtlinien zur Förderung der Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in der beigefügten Fassung (Anlage 2).**

9. **Kinder- und Jugendförderplan 2021- 2025**  
0009/2021

Der Ausschuss fasst mehrheitlich bei einer Gegenstimme der AfD-Fraktion folgenden Beschlussvorschlag:

**Der Kinder- und Jugendförderplan wird wie vorgelegt (Anlage 1) beschlossen.**

10. **Förderung der Investitionskosten für die Neubaumaßnahme Reiser/Mondschrötchen**  
0095/2021

Der Ausschuss fasst einstimmig bei einer Enthaltung der AfD-Fraktion folgenden geänderten Beschlussvorschlag und folgt damit der Empfehlung des Jugendhilfeausschusses:

**1. Der Erhöhung des Investitionskostenzuschusses aufgrund der Erhöhung der Landespauschalen wird zugestimmt. Die Baukosten werden mit einem Stadtschuss in Höhe von 100% gefördert (2.743.500,24 €) und die Ausstattungskosten mit ~~95%~~ (309.224,77 €) auch in Höhe von 100% (325.499,76 €) gefördert.**

11. **Digitalisierung der Schulen in Bergisch Gladbach | Stadt Bergisch Gladbach + BSV**  
0113/2021

Herr Orth verweist zunächst auf die Tischvorlage.

Zum einen handele es sich um eine Aufschlüsselung der zusätzlich benötigten Stellen und zum anderen um den Beschluss über 1,25 Mio. € mit einem Sperrvermerk zur Kompensation ausfallender Fördermittel.

Herr Schäfer ergänzt, dass die 1,25 Mio. € als politischer Beschluss verstanden würden. In diesem Umfang könnten insofern Eigenmittel eingesetzt werden, an der Veranschlagung müsse nichts geändert werden. Dies stelle nur eine politische Klarstellung dar, falls die Landesmittel nicht kämen, dürfte die Stadt einen höheren Eigenanteil einsetzen.

Herr Dr. Bacmeister erläutert, dass gerade dieser Punkt etwas Sorgen bereite. Die Fraktion unterstütze, was zur Schuldigitalisierung beitrage, jedoch sei in den letzten Tagen deutlich geworden, dass Zuschussmittelkürzungen drohen, da die Hardwarekomponenten nicht in allen Schulen rechtzeitig fertig gestellt werden könnten, um dann für die Töpfe zwei und drei die Zuschussanträge stellen zu können.

Daher stellt er die Frage an die Verwaltung, ob die für die Antragsstellung der Stufen 2 und 3 notwendige Hardwareausstattung mit der Unterstützung durch Externe sichergestellt werden könnte.

Herr Röhr fragt, wieso die 300 MBit-Leitung in der Übergangszeit nicht hergestellt werden könnte, da das üblicherweise funktioniere.

Herr Rockenberg antwortet, dass die Fördermittel beim Thema Breitband nicht Bedingung für die weiteren Fördersäulen seien.

Beim Thema Ausleuchtung der Gebäude könne es aufgrund der vielen Baulichkeiten und der umfassenden Anträge zu Engpässen kommen. In jeder Schule habe eine externe Fachkraft geprüft, was gemacht werden müsse. Dies sei dann in das technisch-pädagogische Konzept schulscharf zu übersetzen. Die ersten sieben oder acht Anträge seien gestellt. Die Fördersumme aus dem Digitalpakt sei ein Bruchteil von dem, was benötigt werde. Sowohl die Personalsituation u.a. im Hochbau als auch die Antragsstellung stellten ein Problem dar. Alles, was ein Externer machen könne, wurde bereits eingekauft. Er gehe davon aus, dass die Förderanträge in der Zeitschiene nach hinten geschoben werden, damit die Kommunen mehr Zeit für die Antragsstellung hätten.

Zur Rückfrage von Herrn Röhr erläutert Herr Rockenberg, dass es bei der sonstigen Ausleuchtung und dem LTE-Router zu Disharmonien käme. Das Ergänzungsangebot teste man im Rahmen der Möglichkeiten dennoch an jeder Schule, dafür seien auch zusätzliche Mittel, ca. 50 – 60.000 €, eingeplant worden.

Herr Eggert ergänzt, er habe mit Herrn van der Meulen über den aktuellen Stand gesprochen. Neben dem technisch-pädagogischen Entwicklungskonzept müsse ein Schulungsnachweis der Lehrkräfte beigebracht werden, damit der Förderantrag gestellt werden könne, dann folge die Bewilligung. Erst dann könne man in die Umsetzungsausschreibung bzw. die Durchführung gehen. Parallel dazu schreibe der Fachbereich 8 die Ingenieurleistungen bis zur Phase 6 aus. Normalerweise gebe es fixe Förderrichtlinien, aber in diesem Falle komme es teilweise zu Nachforderungen, die städtischerseits nicht zu verantworten seien. Bis zum 31.12.2021 sollten alle Anträge gestellt worden und die Ingenieurausschreibungen auf dem Markt sein. Danach gehe es bis 2024 in die Genehmigung und Abwicklung. Man sei mit aller Kraft und Energie an der Sache, es gebe ein gutes Schnittstellenmanagement zwischen den Fachbereichen 4 und 8 und alles, was hätte extern vergeben werden können, sei bereits vergeben worden.

Herr Dr. Bacmeister bedankt sich für die Ausführungen. Er weist noch einmal darauf hin, dass, sofern etwas extern ausgeschrieben werden könne, darüber bitte sofort informiert werden möchte.

Der Ausschuss fasst einstimmig bei einer Enthaltung der AfD-Fraktion folgenden geänderten Beschlussvorschlag:

- 1. Der IT-Support an den Schulen wird künftig bedarfsgerecht mit externer Unterstützung in perspektivischem Umfang von aktuell 10 Stellen geleistet. Dafür sind im Haushalt ab 2022 Mittel in Höhe von rd. 1 Mio. Euro vorzusehen.**
- 2. Das interne Personal für den IT-Support in 4-40 wird von aktuell 2 auf aktuell bedarfsbezogen 7 Stellen im Stellenplan aufgestockt.**
- 3. Für die Übergangszeit bis zum voll funktionsfähigen IT-Support werden für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 zusätzliche konsumtive Mittel in Höhe von gesamt 450.000 Euro eingestellt.**
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die (noch) unzureichende Internet-Breitbandversorgung übergangsweise durch die Zurverfügungstellung von Mobilfunktarifen mit 300 Mbit-Technik ausgeglichen werden kann.**
- 5. Zur Kompensation evtl. ausfallender Mittel aus dem DigitalPakt in Höhe von 1,25 Mio. Euro zur Förderung der Schuldigitalisierung wird eine politische Garantieerklärung abgegeben, diesen Ausfall mit eigenen Mitteln zu begleichen.**

**12. Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot – Planung für das Schuljahr 2021/22**  
*0100/2021*

Herr Klein fragt, was die Verwaltung zur Bedarfsdeckung unternehme, damit die Deckung den tatsächlichen Bereich erklimme, der benötigt werde.

Herr Orth erläutert, dass die Vorlage die Antwort auf die Frage gebe. Die Planung aus der Vorlage sei das, was die Verwaltung im nächsten Schuljahr realisieren möchte.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig bei einer Enthaltung der AfD-Fraktion folgenden Beschlussvorschlag:

**Im Schuljahr 2021/22 werden bis zu 3.100 Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot an den Offenen Ganztagsgrundschulen gefördert.**

**13. Umsetzung der E-Government-Strategie**  
*0146/2021*

Herr Orth verweist auf die Tischvorlage dieses Tagesordnungspunktes.

Herr Henkel verweist auf die Begründung im Hauptausschuss und führt an, dass von Seiten der CDU-Fraktion davon ausgegangen werde, dass die Summe aufgrund von Change-Minding-Management und Schulungen etc. nicht reichen werde.

Herr Eggert bedankt sich für die Wortmeldung von Herrn Henkel und erläutert, dass quartalsweise ein Fortschrittsbericht erstellt oder in jedem Hauptausschuss berichtet werde, wo man zurzeit stehe. Der Personalaufwuchs solle klug und sinnig benannt werden, daher nehme er das Thema noch einmal auf.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

**Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel in Höhe von insgesamt 1.252.000 € für die nächsten vier Haushaltsjahre zur Umsetzung der E-Government-Strategie.**

**14. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes**  
*0079/2021/1*

Herr Zalfen informiert darüber, dass die Verwaltung zugesichert habe, jährlich im Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung über den aktuellen Stand zu unterrichten.

Herr Dr. Bacmeister äußert nochmalig den Wunsch der ortsnahe Verwendung, Versickerung des Regenwassers und das Eingehen auf die Herausforderung der Zukunft.

Herr Röhr hinterfragt, ob die 5 %ige kalkulatorische Verzinsung bei einer 50-jährigen Abschreibungszeit ab 2027 sinnvoll sei. Außerdem bitte auch er, die Versickerung des Regenwassers in den Vordergrund zu stellen.

Herr Klein bemängelt, dass an dieser Stelle kein neues verbessertes Konzept sondern nur eine Fortschreibung des bisherigen vorliege. Auch er spreche sich für eine ortsnahe Verwendung des Regenwassers aus und kritisiere die direkte Ableitung in die Kanalisation.

Er führt auf, dass auf der letzten Seite des Abwasserbeseitigungskonzeptes drei Spalten zu sehen seien (Kosten 2015, Kosten 2021 und Kosten 2021 neu), bei denen er nicht verstünde, warum in

den normalen Plankosten für 2021 die 24 Mio. € Dauermaßnahmen nicht enthalten seien, weil auch diese in der Reparatur und Instandhaltung hätten enthalten sein müssen.

Herr Orth sichert Herrn Klein die schriftliche Beantwortung seiner Frage zu. (Das Antwortschreiben ist dieser Niederschrift beigelegt.)

Herr Henkel bittet darum, dass im zuständigen Ausschuss über die einzelnen Maßnahmen intensiv diskutiert werde, damit die Gebühren nicht zu stark steigen.

Der Ausschuss gibt einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

**Der Ausschuss empfiehlt – vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung im Wirtschaftsplan des Abwasserwerks- die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2021 und beauftragt die Verwaltung, die nach § 46 Landeswassergesetz NRW gegebene Abwasserbeseitigungspflicht auf der Grundlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes – Fortschreibung 2021- zu vollziehen.**

15. Wirtschaftsplan 2021 der GL Service gGmbH  
0548/2020

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

**Die Gesellschafterversammlung der GL Service gGmbH (GL Service) stellte, vorbehaltlich eines Weisungsbeschlusses des Rates, am 16.12.2020 den Wirtschaftsplan 2021 der GL Service nach § 10 Nr. 1 a) des Gesellschaftsvertrages fest. Der von der Gesellschafterversammlung getroffene Beschluss wird wie folgt gebilligt:**

**Der Wirtschaftsplan 2021 der GL Service wird festgestellt und eine entsprechende Weisung i.S. §113 (1) GO NRW erteilt.**

16. V. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst der Stadt Bergisch Gladbach  
0144/2021

Herr Orth verweist auf die Tischvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Bei dem Thema sei noch die Zustimmung der Krankenkassen offen.

Herr Schäfer berichtet, dass es der Feuerwehr erfreulicherweise gelungen sei, die Zustimmung der Krankenkassen zu erzielen und man daher ohne Vorbehalt beschließen könne.

Der Ausschuss gibt einstimmig folgende geänderte Beschlussempfehlung:

**Die V. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst der Stadt Bergisch Gladbach wird in der als Anlage beigelegten Fassung ~~vorbehaltlich des durch die Krankenkassenverbände zu erklärenden Einvernehmens~~ beschlossen.**

17. VI. Nachtragssatzung zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen –Sondernutzungssatzung–  
0150/2021

Der Ausschuss fasst einstimmig bei einer Enthaltung der AfD-Fraktion folgenden Beschlussvorschlag:

**Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfiehlt dem Rat der Stadt Bergisch Gladbach, die in der Sitzung vorgestellte VI. Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen –Sondernutzungssatzung– zu beschließen.**

**18. Betrachtung der Handlungsoptionen bezüglich des Schulbaus in Bergisch Gladbach  
0136/2021**

Herr Orth weist auf den geänderten Beschlussvorschlag des Hauptausschusses hin und verliert diesen.

Herr Henkel verweist auf den im Hauptausschuss eingereichten Fragenkatalog, der aufgrund der Kurzfristigkeit zu diesem Ausschuss noch offene Fragen enthalte.

Herr Dr. Bacmeister verweist auf den Fragenkatalog der CDU-Fraktion, für die Beantwortung sei die Verwaltung zuständig. Er erläutert aber, dass die Schulbau-GmbH eine 100%ige Tochtergesellschaft werden solle, daher die wesentlichen Kontrollmöglichkeiten gegeben seien und das Vergabeverfahren damit nicht ausgesetzt sei.

Herr Röhr gibt den Hinweis, dass die Kontrollfunktion des Rates nicht im Schulausschuss stattfinden sollte, da dort nicht alle Fraktionen mit Stimmrecht vertreten seien. Das Thema Schule sei so wichtig, dass alle Fraktionen daran beteiligt werden sollten.

Herr Henkel ergänzt die Ausführungen von Herrn Dr. Bacmeister, dass nicht das Thema Vergaberecht sondern tarifrechtliche oder steuerrechtliche Dinge zu klären seien.

Herr Waldschmidt verweist darauf, dass der Beschluss nur besage, dass man nun in die konkretere Planung einsteige. Die nähere Ausgestaltung bzgl. Kontrollmöglichkeit und Ähnliches würde erst im laufenden Verfahren unter Mitwirkung der Politik entschieden.

Herr Möller erläutert, dass die Bearbeitung der Fragen bereits zu ca. 80 % abgeschlossen sei. Die Vorlage sei erstellt worden, um zu klären, ob der von der Verwaltung eingeschlagene Weg der Richtige sei. Das Ziel sei gewesen, die Politik mit einzubeziehen, um dann weiter gehen zu können.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat mehrheitlich bei einer Enthaltung der CDU-Fraktion und einer Gegenstimme der AfD-Fraktion den aus dem Hauptausschuss geänderten Beschluss:

**Der Rat erkennt den dringenden Handlungsbedarf an. Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen zur Gründung einer eigenen Schulbau GmbH in Bergisch Gladbach zu schaffen und im Zuge des Prozesses offene Fragen zu klären.**

**19.1 Grundlagenprogramm zum Klimaschutz  
0013/2021**

Der Ausschuss gibt mehrheitlich bei einer Gegenstimme der AfD-Fraktion folgende im Hauptausschuss ergänzte Beschlussempfehlung:

- I. **Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt, vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung im Haushalt 2021, die Verwaltung mit der**

Erarbeitung eines Controlling fähigen und regelmäßig fortzuschreibenden Klimaschutzkonzepts zu beauftragen. Hierbei sind bereits vorhandene Konzepte (z.B. Klimaschutzkonzepte RBK, MobiK Bergisch Gladbach) soweit möglich zu berücksichtigen.

- II. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt, vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung im Haushalt 2021, die Teilnahme am „European Energy Award“.
- III. Der im Entwurf des Haushaltsplans 2021 vorgesehene Sperrvermerk über 63.000 € im Produkt 14.736.2 Klimaschutzmanagement beim Sachkonto 5281360 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen wird nicht beschlossen.
- IV. Das Klimaschutzkonzept soll Klimaschutz nicht nur als abstraktes, isoliertes Ziel betrachten, sondern in das Thema Nachhaltigkeit einbetten und vor allem die großen Hebel hier vor Ort aktivieren. Dazu sollen die UN-Nachhaltigkeitsziele als Kriterien herangezogen werden und auch der Schutz und Erhalt der lokalen Natur und Ökosysteme vor Ort in den Blick genommen werden.

**19.2 Antrag der CDU-Fraktion vom 11.01.2021 "Lokaler Einzelhandel und lokale Wirtschaft fördern - kostenlose Parkzeit auch in 2021 verlängern"**  
*0057/2021*

Herr Henkel ergänzt für die Antragsstellerin, dass nicht nur die fehlenden Parkgebühren betrachtet werden dürften, sondern möglicherweise könne ein höherer Gewerbesteuerertrag erzielt werden, da der Kaufkonsum durch die entfallenden Gebühren angeregt werden könnte. Diese Gegenrechnung fehle ihm in der Vorlage. Natürlich mache der Antrag nur Sinn, wenn auch die Geschäfte wieder öffnen dürften.

Herr Dr. Bacmeister informiert, er habe mit dem Betreiber des Löwen Centers gesprochen. Dieser habe dargelegt, es mache keinen wesentlichen Unterschied für den Handel, ob die kostenlose Parkzeit 15 oder 30 Minuten betrage.

Herr Waldschmidt führt an, dass im Fachausschuss ausgiebig über das Thema gesprochen worden sei und man geeignetere Wirtschaftsförderung wie z. B. die Förderung der Attraktivität der Innenstadt benötige.

Herr Haasbach widerspricht Herrn Dr. Bacmeister. Er habe aus dem Einzelhandel andere Stimmen gehört und dass man durch die Verlängerung der kostenlosen Parkzeit sehr wohl die Attraktivität der Innenstadt fördere. Die Fraktion halte daher an ihrem Vorschlag fest.

Herr Dr. Engel denkt, dass die wenigsten wissen, dass es die „Brötchentaste“ gibt bzw. diese nutzen.

Die AfD-Fraktion unterstützt den Vorschlag der CDU-Fraktion. Herr Sonnenberg ist der Auffassung, dass er hier eine Einzelmeinung des Löwen-Center-Betreibers aufgrund seines Sortiments sehe, da man die angebotenen Produkte eher nicht in 30 Minuten kaufe. Aber neben dem Brötchenkauf gehe man möglicherweise noch zur Apotheke oder zur Bank und könne mehrere Sachen erledigen.

**Der Antrag wird gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der AfD-Fraktion und der Fraktion Freie Wählergemeinschaft mehrheitlich abgelehnt.**

**19.3 Antrag der Freien Wählergemeinschaft für den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vom 15.02.2021 - "Neubau eines Schul- und Vereinsschwimmbades"**  
0153/2021

Herr Orth schlägt vor, erst über den Antrag der Freien Wählergemeinschaft und anschließend über den gemeinsamen Antrag der Grünen, der SPD und der FDP zu beraten.

Herr Röhr möchte den Antrag, da dieser sehr frühzeitig gestellt worden sei, gerne um einen Punkt 4 erweitern: Die Fraktion spreche sich für die 25m Bahn aus. Über die Breite, ob 8m oder 10m könne man zu einem späteren Zeitpunkt sprechen, wenn klar sei, ob es ein Baukastenmodell werde und ob das in der Breite überhaupt realisierbar sei.

Herr Waldschmidt äußert, dass die Fraktion das Becken von 25m x 10m beantrage, da die Kostendifferenz zwischen einem 8m und einem 10m breiten Becken relativ gering sei. Bei 10m Breite sei die parallele Nutzung von zwei Schulklassen auch möglich, was dann entsprechende Vorteile in der Belegung hätte.

Herr Henkel beantragt im Namen der CDU-Fraktion eine Breite von 8 Bahnen.

Herr Orth fasst zusammen, dass dann erst die Breite von 8 Bahnen und dann von 10m abgestimmt werde.

Herr Dr. Bacmeister möchte zunächst von Seiten der Verwaltung wissen, ob diese Größenordnung überhaupt realisierbar sei und wie die Verwaltung dazu stehe.

Herr Rockenberg beantwortet die Frage, dass ein 10m breites Becken auf das Grundstück passen würde. 10m Breite entspreche vier Bahnen. Die Frage sei die des Baustils, ob man übereinander oder nebeneinander baue. Der Vorbehalt, was auf die Fläche passe, bestehe weiterhin. Außerdem stehe dann die Frage der Kosten im Raum.

Herr Schäfer berichtet aus dem Haushaltsausschuss des Bundestages, dass der Zuschussantrag für das Bad keinen Erfolg gehabt habe. Spekulativ sei, ob möglicherweise eine andere Förderung für die abgelehnten Projekte infrage käme.

Die Empfehlung sei, bei der Schuldendiensthilfe auskömmlich zu planen.

Die Bädergesellschaft habe die Prüfung des Systembades zugesagt. Die wirtschaftlichste Variante solle gebaut werden; ggf. werde eine kleine Vorstudie in Auftrag gegeben, die nicht nur die Höhe der Investitionssumme sondern auch die Kosten anhand der Laufzeit prüfe.

Herr Orth fasst zusammen, dass mit dieser Erläuterung die Ziffer 2 des Antrages erledigt sei. Es gehe um die konsumtive Schuldendiensthilfe für die Bäder GmbH im Haushalt, deren Höhe sei abhängig von der Dimensionierung der Wasserfläche. Und dazu gebe es Anträge, zum einen der „Ampel“ – 25m x 10m mit der finanziellen Folgewirkung, darüber werde hier abgestimmt. Dann gebe es einen weiteren Antrag der CDU-Fraktion – 8 Bahnen, je Bahn 2,5m – also 25m x 20,5m, unabhängig davon, ob es auf die Fläche passe, müsse es zweigeschossig geplant werden.

**Der Antrag der CDU-Fraktion über das Schwimmbecken mit einer Größe von 25m x 20,5m wird mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der AfD-Fraktion abgelehnt. Der gemeinsame Antrag der GRÜNEN, der SPD und der FDP mit einem Schwimmbecken von 25m x 10m wird einstimmig beschlossen.**

Die Anregungen der Fraktion Freie Wählergemeinschaft werden an die Bädergesellschaft weitergeleitet.

**19.4 Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2021**  
0448/2020

Der Ausschuss folgt auf Empfehlung des Hauptausschusses im Vergleich mit dem Beschlussvorschlag der Vorlage geänderten Beschlussempfehlung an den Rat mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und bei Enthaltung der Fraktionen Freie Wähler und AfD-Fraktion gefolgt:

**Die unter den Punkten 2, 3 und 4 der Vorlage, in der Anlage 2 zur Vorlage sowie in der Tischvorlage dargestellten Vorschläge werden unter Berücksichtigung der folgenden Änderungen beschlossen:**

**Im Stellenplan wird die Stelle einer/eines Beauftragten für den Rad- und Fußverkehr geschaffen. Das Aufgabengebiet in dieser Position soll im Groben die folgenden Themenkomplexe betreffen:**

- Unterstützung bei verkehrsplanerischen Aufgaben mit spezifischem Augenmerk auf die Belange des Fuß- und Fahrradverkehrs,
- Unterstützung bei der Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für den Fuß- und Fahrradverkehr durch Werbekampagnen, Fördermaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit in Bergisch Gladbach,
- Erstellung eines Fortbildungsangebot für Mitarbeiter\*innen innerhalb der Verwaltung,
- Erstellung von Konzepten zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs,
- Prüfung von Planungen der Verwaltung und von Dritten auf die Belange des Fuß- und Radverkehrs,
- Planung und Anlage von Fahrradabstellanlagen,
- Ansprechpartner\*in für Bürger\*innen zum Thema Fuß- und Radverkehr,
- Koordinierung von Fahrradaktivitäten der verschiedenen Vereine und Institutionen,
- Regelmäßige Teilnahme an relevanten Konferenzen und Fortbildungsveranstaltungen, sowie kontinuierlicher Austausch mit anderen Behörden und Organisationen, z.B. AGFS.

**Es wird die Einrichtung von zwei weiteren Planerstellen nach EG 12 mit Sperrvermerken für den Stellenplan 2021 beschlossen. Der Rat behält sich vor, über die Aufhebung der Sperrvermerke zu entscheiden.**

**Im Übrigen wird Kenntnis genommen.**

## **20. Haushalt 2021** *0159/2021*

Herr Orth verweist noch einmal auf die Entscheidungsgrundlagen:

1. Haushaltsplanentwurf aus Dezember
2. Änderungslisten der Verwaltung
3. Änderungen und Beratungen aus den Fachausschüssen
4. Änderungsvorschläge der Fraktionen

Er beabsichtige, in der folgenden Reihenfolge abzustimmen:

1. Änderungsliste der Verwaltung
2. Änderungen und Beratungen der Einzelvorlagen aus den Fachausschüssen - Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft, Hauptausschuss, eigener Ausschuss
3. Anträge aus Fachausschüssen zum Haushalt, die einzeln abzustimmen sind
4. Einzelanträge aus dem Ausschuss

Zu 1.:

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Den Verwaltungsvorschlägen aus den konsumtiven und investiven Änderungslisten hat der AFBL mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU-Fraktion und Fraktion Freie Wählergemeinschaft bei Enthaltung der AfD-Fraktion zugestimmt.

Zu 2.:

Den Beratungsergebnissen aus Einzelvorlagen mit finanziellen Auswirkungen, die noch nicht im Haushaltsentwurf und der Änderungsliste enthalten waren, nämlich

- **Schuldigitalisierung**
- **E-Government-Strategie**
- **Rettungsdienstgebühren (die Tischvorlage aus dem AFBL liegt dieser Aktualisierung bei)**
- **Schwimmbad Mohnweg (gegenüber der Änderungsliste zusätzliche Schuldendiensthilfe von 70.000 € in 2021 und je 140.000 € ab 2022 zur Realisierung eines 25m x 10m – Schwimmbeckens)**

stimmt der AFBL einstimmig bei einer Enthaltung der AfD-Fraktion zu.

Zu 3.:

Über Fachausschussempfehlungen zum Haushalt stimmt der AFBL einzeln ab. Folgende Empfehlungen wurden einstimmig ausgesprochen:

- **die Empfehlung des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann zu einem Antrag der Ampelfraktionen, 25.000 € für Menschen in besonderen Notlagen, vorrangig für den Zuschuss an den Verein Die Platte e.V. zum Betrieb des Kältebusses und Ladenlokals**
- **Entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann werden 5.000 € zur Verbesserung der Toilettensituation in der Stadtmitte bereitgestellt**
- **Zur Empfehlung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport zu einem Antrag der Ampelfraktionen, 75.000 € für durch Corona in Not geratene Sportvereine und 25.000 € zur Aufstockung der Jugendförderung für alle Sportvereine**

Zu 4.:

Schriftliche Anträge der Fraktionen im AFBL:

- **Antrag der Ampelfraktionen „Kulturpolitisches Leitbild“:**  
Frau Bischoff erläutert, dass im gestrigen Hauptausschuss entschieden worden sei, die Entscheidung auf die Ratssitzung zu vertragen. Die Entscheidung über den Antrag wird auch im Finanzausschuss auf die Ratssitzung vertagt.
- **Antrag der CDU-Fraktion „Kosten für das Parkleitsystem in Bensberg in den Haushalt 2021 aufzunehmen:**  
Herr Held erläutert, dass er den Antrag eingereicht habe, da er den dringenden Bedarf sehe und die Fertigstellung der einzelnen Bauabschnitte noch dauern würde; insofern könne man zweigleisig fahren. Man müsse nicht auf die Fertigstellung der Schlossstraße warten und könne die vier großen Parkplätze in Bensberg bereits für den Parksuchverkehr nutzen.

Herr Waldschmidt erläutert, dass man hier in einem Untersuchungsverfahren sei und darüber im Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität unterrichtet werden solle. Er empfehle, auf die Ergebnisse zu warten.

Herr Henkel erläutert, dass aus diesem Grund ein Sperrvermerk mit in den Antrag

genommen worden sei, der durch den Finanzausschuss aufgehoben werden könne, aber die finanziellen Mittel eingeplant werden sollten.

Herr Waldschmidt sieht den zuständigen Fachausschuss zunächst in der Pflicht, darüber zu entscheiden. Im Finanzausschuss könne die Fachdiskussion gar nicht geführt werden.

Herr Dr. Bacmeister unterstützt die Meinung von Herrn Waldschmidt, dass dieses Thema in den Fachausschuss gehöre.

Herr Orth verweist darauf, dass jede Fraktion Anträge stellen könne und über diese, sofern sie nicht zurückgezogen werden, entschieden werde.

Frau Bischoff erläutert, dass der Einzelhandel sowohl durch die Coronakrise als auch die andauernde Baustelle der Schlossstraße große Schwierigkeiten habe und dass ein Parkleitsystem den Einzelhandel sehr unterstützen würde. Es gehe nur darum, dass die Mittel im Haushalt zur Verfügung stünden, damit das Verfahren nach einem positiv beschiedenen Beschluss des Fachausschusses nicht noch länger dauere.

**Der Antrag wird mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der AfD-Fraktion abgelehnt.**

- **Antrag der CDU-Fraktion „Förderung der Wiederaufforstung“:**  
Da der Wirtschaftsplan des Immobilienbetriebs (Produktgruppe Land und Forstwirtschaft) betroffen sei, wird einvernehmlich entschieden, den Antrag in der Ratssitzung zu behandeln.
- **Die Entscheidung über den Antrag der Ampelkoalition zur finanziellen Entlastung der Bürgerschaft in Krisenzeiten wird einvernehmlich in die Ratssitzung vertagt.**

**Abschließend empfiehlt der Ausschuss dem Rat mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der AfD-Fraktion den Haushalt unter Berücksichtigung des Haushaltsplanentwurfs, der Änderungslisten, der positiv entschiedenen Fachausschussvorlagen sowie der Anträge und der sich daraus ergebenden Auswirkungen (Abschreibungen, Auswirkungen auf das Schütt aus – hol zurück – Potenzials etc.), die die Verwaltung im Nachgang noch zu ermitteln hat, zu beschließen.**

Herr Orth unterbricht die Sitzung des Ausschusses von 18:40 bis 18:50 Uhr.

**21. Regelungen für die Übertragung von Ermächtigungen**  
*0147/2021*

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

**Den vorgeschlagenen Regelungen wird gem. § 22 KomHVO zugestimmt.**

**22. HSK-Controllingbericht zum 31.12.2020**  
*0156/2021*

Herr Henkel führt an, dass das Controlling trotz des Verlassens des Haushaltssicherungskonzeptes nicht vernachlässigt werden, sondern eher gestärkt werden sollte,

damit der Zustand eines ausgeglichenen Haushalts auch nach 2024 aufrecht erhalten werden könne.

Weiterhin sollten Quartalsberichte im Finanzausschuss und Rat erfolgen, damit man handeln und möglicherweise auch gegensteuern könne.

**Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.**

**23. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2020**  
*0149/2021*

**Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.**

**24. Grundlagenprogramm zum Klimaschutz**  
*0013/2021*

Siehe TOP Ö 19.1.

**25. Anträge der Fraktionen**

**25.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 11.01.2021 "Lokaler Einzelhandel und lokale Wirtschaft fördern - kostenlose Parkzeit auch in 2021 verlängern"**  
*0057/2021*

Siehe TOP Ö 19.2.

**25.2 Antrag der Fraktion BÜRGERPARTEI GL vom 20.12.2020 (eingegangen am 21.12.2020): "Pilotprojekt zur Betriebskosteneinsparung durch Installation einer Photovoltaikanlage"**  
*0566/2020/1*

**Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.**

**25.3 Antrag der Freien Wählergemeinschaft für den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vom 15.02.2021 - "Neubau eines Schul- und Vereinsschwimmbades"**  
*0153/2021*

Siehe TOP Ö 19.3.

**26. Anfragen der Ausschussmitglieder**

Herr Orth informiert darüber, dass es im Vorfeld eine schriftliche Anfrage der FDP-Fraktion über die Aufschlüsselung von Aufwendungen für die Flüchtlingsarbeit gegeben habe. Die Beantwortung dieser solle allen Mitgliedern des Ausschusses zur Verfügung gestellt werden.

Herr Dr. Engel bittet ergänzend zu seiner schriftlichen Anfrage um eine Kostendarstellung hinsichtlich der unterschiedlichen existierenden Unterbringungsarten bspw. Containerunterkunft, freier Wohnungsmarkt, Pensionen oder Hotels und ggf. weitere. (Das Antwortschreiben ist dieser Niederschrift beigelegt.)

Herr Sonnenberg stellt zwei Anfragen:

1. Sind mittlerweile Coronazahlungen vom Land NRW oder der Bundesrepublik Deutschland an die Stadt Bergisch Gladbach geflossen, wenn ja, in welcher Höhe und wenn nicht, wie viel ist mittlerweile zugesagt?
2. Wie haben sich die Gewerbesteuereinnahmen im zweiten Lockdown ab dem 16. Dezember entwickelt und wie ist die Einschätzung, wie es da jetzt weitergeht, solange die Läden geschlossen bleiben müssen?

Herr Schäfer beantwortet die erste Frage: Im Dezember seien 10,4 Mio. € vom Land NRW als Entschädigung für die ausgefallene Gewerbesteuer eingegangen, allerdings setze das Land mehr auf die Möglichkeit der Coronaisolierung.

Die zweite Frage werde schriftlich beantwortet.

gez. Klaus Orth  
Ausschussvorsitzender

gez. Anna-Lena Rohde  
Schriftführerin



2-1 Rohde  
5 Hellwig  
5-55 Liebmann  
5-551 Odenthal

**Vorabauszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 25.02.2021 – öffentlicher Teil**

**TOP Ö 13**

**Förderung der Investitionskosten für die Neubaumaßnahme Reiser/Mondsrottchen  
Ds-Nr. 0095/2021**

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden **geänderten**

**Beschluss:** (einstimmig bei 1 Enthaltung aus der AfD-Fraktion)

[Streichungen sind durchgestrichen, Ergänzungen sind fett gedruckt]

1. Der Erhöhung des Investitionskostenzuschusses aufgrund der Erhöhung der Landespauschalen wird zugestimmt. Die Baukosten werden mit einem Stadtzuschuss in Höhe von 100% gefördert (2.743.500,24 €) und die Ausstattungskosten mit ~~95% (309.224,77 €)~~ **auch in Höhe von 100% (325.499,76 €) gefördert.**

Bergisch Gladbach, den 26.02.2021

Für die Richtigkeit:

gez. Tomechna  
Schriftführerin

**FB 1-10**

**Organisations- und Personalentwicklung**

19.02.2021

**Tischvorlage zur Vorlage Nr. Nr. 0448/2020 „Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2021“**

Im Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft am 17.02.2021 wurde die Vorlage des Fachbereiches 4 hinsichtlich der Digitalisierung der Schulen in Bergisch Gladbach beraten und befürwortet. Die Verwaltung wurde beauftragt, die erforderlichen Personalkapazitäten darzustellen.

Durch die sich daraus ergebende Notwendigkeit der Einrichtung einer Organisationseinheit „Schul-IT“ ergibt sich neben dem in der Stellenplanvorlage 2021 bereits dargestellten Stellenbedarf für den Fachbereich 4, der unten aufgeführte zusätzliche Stellenbedarf:

Umfang	Wert	Aufgabenbereich / Begründung	voraus. PK
1,0	EG 12	<p><b>Leitung Schul-IT</b></p> <p>4-40 beantragt aufgrund des nachgewiesenen Bedarfs der Einrichtung einer eigenständigen Organisationseinheit „Schul-IT“ die Einrichtung einer Stelle für die Leitung dieser konzeptionell ausgerichteten IT-Spezialaufgabe mit Leitungsverantwortung.</p>	96.300€
1,0	A 10/ EG 9 c	<p><b>Fördermittelmanagement/ Ausschreibungen/ Optimierungsvorschläge</b></p> <p>Der Aufgabehinhalt stellt sich wie folgt dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fördermittelmanagement In dem Konzeptpapier vom 08.02.2021 der Firma IGS wird nachvollziehbar darauf hingewiesen, dass sich der Aufgabenbereich „Fördermittel“ derart aufwändig darstellt, dass die Einrichtung einer Stelle mit diesem Inhaltsschwerpunkt unbedingt erforderlich ist.</li> <li>• Ausschreibungsmanagement</li> <li>• Beobachtung der Schul-IT zur Optimierung der organisatorischen Strukturen</li> </ul>	67.200€
1,0	EG 11	<p><b>Hard- und Software/ Support</b></p> <p>Für die Umsetzung dieser Aufgaben sind umfassende IT-Kenntnisse erforderlich. Zudem leistet der/ die Mitarbeiter*in umfangreiche Schnittstellenarbeit mit der Abteilung 1-120 (IT-Service), dem Fachbereichscontrolling und den Schulleitungen.</p> <p>Die Aufgabestellung umfasst u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansprechpartner der Schulen bei der Anschaffung von IT-Hard- und Software</li> <li>• Auswahl der IT und TK Endgeräte, Server- und Anwendungssoftware, Medien</li> <li>• Fortschreibung des Medienentwicklungsplans</li> </ul>	79.300€

Umfang	Wert	Aufgabenbereich / Begründung	voraus. PK
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption des Supportes</li> <li>• Steuerung, Beauftragung und das Controlling des an den externen Dienstleister vergebenen Second- Level- Support</li> <li>• Erstellung einer Vielzahl von Konzepten, bspw. Sicherheits-, Datenschutz-, Virenschutzkonzept</li> </ul>	
1,0	A 9 m.D./ EG 9 a	<b>Hard- und Software</b> Diese Stelle, die mit einer Verwaltungskraft oder alternativ mit einer kaufmännischen Fachkraft besetzt werden kann, soll folgende Aufgaben wahrnehmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittelbewirtschaftung IT-Budget Beschaffung</li> <li>• Beschaffung IT und TK Endgeräte, Server, Server- und Anwendungssoftware, Medien in kleinem Umfang (keine Ausschreibungen)</li> <li>• Inventarisierung</li> </ul>	61.800€
1,0	EG 11	<b>Technik</b> Diese Stelle umfasst zwei Aufgabenschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technik bis zum Schulgebäude (Breitband)</li> <li>• Technik im Schulgebäude (Netzwerktechnik,-verkabelung, LAN, WLAN, passive und aktive Komponenten)</li> </ul> Für die Umsetzung der Aufgaben dieser beiden Tätigkeitsbereiche sind umfassende IT-Technikkenntnisse erforderlich. Zudem leistet der/ die Mitarbeiter*in umfangreiche Schnittstellenarbeit, um die Grundlage für sämtliche weiterführende Tätigkeiten herzustellen (bspw. Fördermittelbeantragung, Umsetzung von Konzepten in den Schulen).	79.300€
5,0			383.900€

Aus personalpolitischer Sicht ergibt sich derzeit ein Personalbedarf von fünf zusätzlichen Stellen im Fachbereich 4/ Abteilung 40 (Schulen).

Dieser Stellenbedarf wird nach einem Jahr einer erneuten Prüfung unterzogen.

Die aus diesem Mehrbedarf resultierenden Personalkosten belaufen sich voraussichtlich auf 383.900 €.

Diese zusätzlichen Stellen konnten nicht mehr im Entwurf des Stellenplanes für 2021 berücksichtigt werden, da der interne Prozess zur Erstellung des Bedarfs inkl. der Beteiligung der internen Gremien zum Zeitpunkt der Beratung im Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft am 17.02.2021 bereits abgeschlossen war. Aus diesem Grund finden sich die mit den zusätzlichen Stellen verbundenen Personalkosten auch nicht in der bisherigen Personalkostenplanung des Haushaltes 2021 wieder und wurden auch nicht über die Änderungsliste berücksichtigt. Der Personalkostenhochrechnung für den Haushalt 2021 liegt jedoch die Annahme eines Tarifabschlusses von 3 % (zum 01.09.2020 und 01.09.2021) zugrunde. Aufgrund eines günstigeren Tarifabschlusses von 1,4 % zum 01.04.2021 kann der Unterschiedsbetrag zur Deckung der Kosten zusätzlich beantragter Stellen herangezogen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Stellungnahme des Personalrates vom 25.01.2021 sich nicht auf diese Tischvorlage bezieht. Allerdings befürwortet der Personalrat in der o.a. Stellungnahme unter Punkt II, Nr. 3 e (Seite 6) ausdrücklich die Zusetzung von Personal in für diesen Bereich.

Der Beschluss der Vorlage Nr. Nr. 0448/2020 sollte um die oben dargestellten fünf weiteren Stellen ergänzt werden.



Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

**An die Mitglieder des  
Hauptausschusses**

**FB 1-13  
Haushalt, Personalkosten, Con-  
trolling**

Gustav-Lübbe-Haus  
Scheidtbachstraße 23  
51469 Bergisch Gladbach  
Auskunft erteilt:  
Rebecca Jaschinger, Zimmer 333  
Telefon: 02202 / 14-2354  
Telefax: 02202 / 14-70 2354  
E-mail: r.jaschinger@stadt-gl.de

23.02.2021

**Tischvorlage für die Ausschusssitzung am 03.03.2021  
Ergänzung zur Vorlage Nr. 0134/2021 Teilhaushalt 2021 des Fachbereichs 1**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zur Vorlage 0134/2021 (TOP Ö 10.2) sind noch Anpassungen der Änderungsliste aus dem Fachbereich 1 zur Produktgruppe 01.105 Informationstechnologie und Logistik notwendig.

Im Zusammenhang mit der Vorlage 0146/2021 Umsetzung der E-Government-Strategie (TOP Ö8) ergeben sich folgende Mehraufwendungen:

- Haushaltsjahr 2022: Investiv 620.000 €; Konsumtiv 158.000 €
- Haushaltsjahr 2023: Konsumtiv 158.000 €
- Haushaltsjahr 2024: Konsumtiv 158.000 €

Die konsumtiven Änderungen fallen auf dem Produktsachkonto 5281380 - Sonstige Aufw. f. Digitalisierung (nur FB1) an.

Bitte nehmen Sie diese Ergänzung zu Ihren Sitzungsunterlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Stein  
Bürgermeister

**Änderungsliste Vorlage:**

Teilergebnisplan	2021			2022			2023			2024			Hinweise
	Ansatz Entwurf	Veränderung	Ansatz neu	Planung Entwurf	Veränderung	Planung neu	Planung Entwurf	Veränderung	Planung neu	Planung Entwurf	Veränderung	Planung neu	
4321100: Erlöse Krankenentransport 7000	1.110.000	76.000	1.186.000	1.121.100	76.000	1.197.100	1.132.311	76.000	1.208.311	1.143.634	76.000	1.219.634	375.001
4321110: Erlöse Rettungsdienst RTW 7100	6.402.000	209.000	6.611.000	6.466.020	209.000	6.675.020	6.530.680	209.000	6.739.680	6.596.987	209.000	6.804.987	375.002
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.245.000	285.000	11.530.000	11.357.450	285.000	11.642.450	11.471.025	285.000	11.756.025	11.586.575	285.000	11.870.735	
10 = Ordentliche Erträge	11.327.074	285.000	11.612.074	11.439.480	285.000	11.724.480	11.551.220	285.000	11.836.220	11.566.476	285.000	11.951.476	
5234200: Weiterleitung Leistellengebühr	765.000	285.000	1.050.000	772.650	285.000	1.057.650	780.377	285.000	1.065.377	788.180	285.000	1.073.180	375.003
5241600: Gebäudereinigung	28.000	4.500	32.500	28.280	0	28.280	28.563	0	28.563	28.848	0	28.848	375.004
5251110: KFZ Treibstoff	90.000	7.500	97.500	90.900	7.500	98.400	91.809	7.500	99.309	92.727	7.500	100.227	375.005
5281010: Verbrauchsmaterial	220.000	770.000	990.000	222.200	0	222.200	224.422	0	224.422	226.666	0	226.666	375.006
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.806.900	1.067.000	4.873.900	3.844.969	292.500	4.137.469	3.883.419	292.500	4.175.919	3.922.253	292.500	4.214.753	375.007
5412000: Aufwand f. Aus-u.Fortbildung	325.000	60.000	385.000	328.250	0	328.250	331.533	0	331.533	334.848	0	334.848	375.008
5416000: Aufwand für Dienst-/Schutzkleidung	500.000	30.000	530.000	505.000	0	505.000	510.050	0	510.050	515.151	0	515.151	
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.746.900	94.000	1.836.900	1.764.369	0	1.764.369	1.782.013	0	1.782.013	1.799.833	0	1.799.833	
17 = Ordentliche Aufwendungen	11.103.251	1.157.000	12.260.251	11.621.992	292.500	11.914.492	12.399.434	292.500	12.691.934	13.168.585	292.500	13.461.085	
22 = Ergebnis aus der ffd. Verwaltungstätigkeit	223.823	-872.000	-648.177	-182.512	-7.500	-190.012	-848.214	-7.500	-855.714	-1.502.110	-7.500	-1.509.610	
26 = Jahresergebnis	223.823	-872.000	-648.177	-182.512	-7.500	-190.012	-848.214	-7.500	-855.714	-1.502.110	-7.500	-1.509.610	
Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-15.204	-872.000	-887.204	-423.929	-7.500	-431.429	-1.092.046	-7.500	-1.099.546	-1.748.380	-7.500	-1.755.880	

**Änderungsliste aktualisiert:**

Teilergebnisplan	2021			2022			2023			2024			Hinweise
	Ansatz Entwurf	Veränderung	Ansatz neu	Planung Entwurf	Veränderung	Planung neu	Planung Entwurf	Veränderung	Planung neu	Planung Entwurf	Veränderung	Planung neu	
4321100: Erlöse Krankenentransport 7000	1.110.000	46.131	1.156.131	1.121.100	76.000	1.197.100	1.132.311	76.000	1.208.311	1.143.634	76.000	1.219.634	375.001
4321110: Erlöse Rettungsdienst RTW 7100	6.402.000	294.705	6.107.295	6.466.020	209.000	6.675.020	6.530.680	209.000	6.739.680	6.596.987	209.000	6.804.987	375.002
4381000: Entr.Aufl.SoPo Gebührensaußg	0	132.887	132.887	3.770.330	0	3.770.330	3.808.033	0	3.808.033	3.846.114	0	3.846.114	375.009
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.245.000	617.856	10.627.144	11.357.450	285.000	11.642.450	11.471.025	285.000	12.419.018	11.585.735	1.593.559	13.179.293	
10 = Ordentliche Erträge	11.327.074	617.856	10.709.218	11.439.480	285.000	11.724.480	11.551.220	285.000	12.499.214	11.666.476	1.593.559	13.260.034	
5234200: Weiterleitung Leistellengebühr	765.000	285.000	1.050.000	772.650	285.000	1.057.650	780.377	285.000	1.065.377	788.180	285.000	1.073.180	375.003
5241600: Gebäudereinigung	28.000	4.500	32.500	28.280	0	28.280	28.563	0	28.563	28.848	0	28.848	375.004
5251110: KFZ Treibstoff	90.000	7.500	97.500	90.900	7.500	98.400	91.809	7.500	99.309	92.727	7.500	100.227	375.005
5281010: Verbrauchsmaterial	220.000	770.000	990.000	222.200	0	222.200	224.422	0	224.422	226.666	0	226.666	375.006
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.806.900	1.067.000	4.873.900	3.844.969	292.500	4.137.469	3.883.419	292.500	4.175.919	3.922.253	292.500	4.214.753	375.007
5416000: Aufwand für Dienst-/Schutzkleidung	325.000	60.000	385.000	328.250	0	328.250	331.533	0	331.533	334.848	0	334.848	375.008
5422107: Miete KFZ Geräte o.ä. EBGL	695.000	82.500	777.500	701.950	0	701.950	708.970	0	708.970	716.059	0	716.059	375.010
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.746.900	7.500	1.754.400	1.764.369	355.000	2.119.369	1.782.013	355.000	2.147.013	1.799.833	385.000	2.534.833	
17 = Ordentliche Aufwendungen	11.103.251	1.074.500	12.177.751	11.621.992	62.500	11.684.492	12.399.434	62.500	12.336.934	13.168.585	62.500	13.461.085	
22 = Ordentliches Ergebnis	223.823	-1.692.356	-1.468.533	-182.512	347.500	164.988	-848.214	1.010.494	162.279	-1.502.110	1.656.059	153.949	
26 = Jahresergebnis	223.823	-1.692.356	-1.468.533	-182.512	347.500	164.988	-848.214	1.010.494	162.279	-1.502.110	1.656.059	153.949	
Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-15.204	-1.692.356	-1.707.560	-423.929	347.500	-76.429	-1.092.046	1.010.494	-81.552	-1.748.380	1.656.059	-92.321	

Tischvorlage zu TOP Ö 16 + 20:

Hinweise zur aktualisierten Änderungsliste  
(Abweichungen gegenüber der Vorlage sind kursiv und in Fettdruck dargestellt):

Hinweise 375.001, 375.002 und 375.003:

Die Leitstellengebühr des Rheinisch-Bergischen Kreises wurde zum 01.04.2020 um 13 €/Einsatzfahrt erhöht. Dies ist hier erst seit dem IV. Quartal 2020 bekannt. Es handelt sich um Gebühren, die für den Rheinischen-Bergischen Kreis erhoben und vereinnahmt und anschließend an ihn weitergeleitet werden. Die entsprechenden Ansätze sind entsprechend anzupassen. **Außerdem wurden die Ansätze aufgrund der V. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst der Stadt Bergisch Gladbach angepasst.**

Hinweise 375.004 und 375.006:

Coronamehraufwendungen sind bei der Haushaltsplanaufstellung nicht berücksichtigt worden. Aufgrund der weiteren Pandemie besteht die Notwendigkeit, insbesondere Desinfektionsmittel und Schutzmasken für die Gesamtverwaltung zu beschaffen. Die veränderten Raumnutzungen, vor allem in der Rettungswache West führen dazu, dass mehr Räume häufiger zu reinigen sind. Die notwendigen vertraglichen Änderungen werden derzeit vorbereitet.

Zusätzlich ist noch ein Betrag in Höhe von 270.000 € für Corona-Schnelltests bei den Bediensteten der Kindertagesstätten eingeplant. Diese Ansatzerhöhung war nicht Bestandteil der im Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung behandelten Vorlage.

Hinweis 375.005:

Die seit dem 01.01.2021 erhobene Kohlendioxid-Abgabe auf Treibstoff war bislang nicht eingeplant. Ausgehend von 10ct/l entspricht dies aktuell einer Steigerung von rund 8%, die sich besonders auf die Einsatzdienstfahrzeuge auswirken wird.

Hinweis 375.007:

Der Gesamtansatz von 325.000 € enthält alleine 270.000 € für die schulische Ausbildung der Notfallsanitäter\*innen. Irrtümlich wurden hier nur 14 Ausbildungsplätze berechnet, obwohl sich spätestens ab dem IV. Quartal 18 Kräfte in Ausbildung befinden werden. Es sind daher 15.000 €/Ausbildungsplatz zusätzlich zu berücksichtigen.

Hinweis 375.008:

Coronamehraufwendungen sind bei der Haushaltsplanaufstellung nicht berücksichtigt worden. Aufgrund der weiteren Pandemie besteht die Notwendigkeit, die Schutzkleidung für das Krankentransport- und Rettungsdienstpersonal deutlich häufiger reinigen zu lassen. **Ferner ist eine Aktualisierung der mittelfristigen Finanzplanung vorgenommen worden.**

Hinweise 375.009:

**Bisher wurde kein Ertrag für die Auflösung aus dem Gebührenaussgleich berücksichtigt. Daher wurde der Ansatz nachgetragen.**

Hinweise 375.010:

**Die Neubeschaffung von zwei Fahrzeugen verzögert sich in die zweite Jahreshälfte, so dass die Kosten nicht für das ganze Jahr anfallen werden, wie ursprünglich geplant. Der Ansatz wurde entsprechend reduziert.**

## Christlich Demokratische Union

CDU-Fraktion / Konrad-Adenauer-Platz 1 / 51465 Bergisch Gladbach

Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach  
Herrn Frank Stein  
c/o FB1 - Kommunalverfassung, Ratsbüro  
Konrad-Adenauer-Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

CDU-Fraktion im Rat der  
Stadt Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

T 02202 142218  
F 02202 142201  
fraktion@cdu.gl  
www.cdu.gl/fraktion

02. März 2021

**Antrag zu Sache zum TOP Ö 9 der Sitzung des HA am 03. März 2021, als auch  
Antrag zu Sache zum TOP Ö 20 der Sitzung des AFBL am 04. März 2021, als auch  
Antrag zu Sache zum TOP Ö 10 der Sitzung des HA am 09. März 2021  
Stärkung der öffentlichen Kultureinrichtungen in Bergisch Gladbach**

Sehr geehrter Herr Stein,

die CDU-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zu Sache zum TOP Ö 9 der Sitzung des Hauptausschusses (HA) am 03. März 2021, als auch als Antrag zu Sache zum TOP Ö 20 der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften (AFBL) am 04. März 2021, als auch als Antrag zu Sache zum TOP Ö 10 der Sitzung des HA am 09. März 2021 aufzunehmen.

### Beschlussvorschlag:

Zur weiteren Stärkung der öffentlichen Kultureinrichtungen in Bergisch Gladbach erhalten das Bergische Museum und das Kunstmuseum Villa Zanders je eine weitere halbe, wissenschaftliche Stelle. Beide Stellen sind an die Verpflichtung der einzelnen Einrichtungen geknüpft, Kennzahlensysteme zu erarbeiten.

### Begründung:

Die städtischen Kultureinrichtungen sind das Rückgrat der Bergisch Gladbacher Kultur. Sie bilden Schnittstellen zur gesamten Stadtgesellschaft, sind (ausbaufähige) Drehscheibe für die freie Kulturszene. Das jahrzehntelange Spardiktat führte zwar zu existenzbedrohlichen Situationen. Einrichtungsleiter und ehrenamtlich organisierte Fördervereine setzten alles daran den Fortbestand zu sichern. Das zeigt, dass Menschen in dieser Stadt bereit sind, sich für Kultur aktiv zu engagieren.

Von Verwaltungsseite ist der Kulturbereich gut aufgestellt: mit dem Dezernenten VV III, der neue Impulse einbringen wird, und mit einem sehr erfahrenen und bewährten Fachbereichsleiter des FB 4 und einer Kulturbüroleitung mit tiefen Einblicken in das Kulturleben der Stadt.

Seite 1 von 2



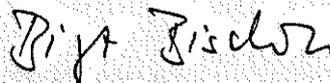
1. Das Bergische Museum hat in den vergangenen Jahren unter der Leitung von Sandra Brauer eine vorbildliche Entwicklung genommen. Sie verbindet in Ihrer Person alle Anforderungen, welche die kulturpolitische Öffentlichkeit und im Übrigen alle Parteien heute von einer Museumsleitung erwarten. Mit Verhandlungsgeschick akquiriert sie öffentliche und private Gelder in beträchtlichem Maße. Hier sei auf die Wiederherstellung des Hammerwerks verwiesen, dessen Instandhaltung 60.000 Euro gekostet hat. Unter ihrer Regie entstehen nachhaltige Kooperationen mit den Bildungseinrichtungen dieser Stadt (z. B. EGS/KGS Bensberg = Bauerngarten). Das ehemalige historische Klassenzimmer wird nun museumspädagogisch genutzt. Das Museumsteam konnte sie deutlich erweitern und verjüngen. Für Ihr neuartiges Konzeptionsprojekt, das über ein Jahr hinweg alle interessierten Bergisch Gladbacher zur Mitgestaltung einbezieht, hat der LVR Fördermittel zugesagt. Kurzum; Sie hat in Ihren zweieinhalb Jahren mit großer Eigeninitiative und viel Kreativität so viel Bewegung in das Museum gebracht, wie dieses es seit seiner Gründung vor fast 100 Jahren nicht erfahren hat. Als einzige wissenschaftliche Fachkraft im Museum stellt Frau Brauer bei weiterer Ausweitung und Intensivierung der Aktivitäten eine Art Flaschenhals dar und benötigt fachliche Unterstützung.
2. Galerie+Schloss e.V. ist einer der mitgliederstärksten Fördervereine der Stadt, der finanziell und personell (Ehrenamt) entscheidend ermöglicht, das Museum für alle zu öffnen und Kulturangebote für alle Zielgruppen der Stadt (z.B. Kinder, Jugendliche, Senioren, Familien, Demenzkranke, u.v.m.) anzubieten. In den vergangenen zwei Jahren ist es dem Museum dank einer Volontärin gelungen, das ambitionierte Vermittlungsprogramm zu strukturieren, zu stärken, neue Kooperationen anzustoßen und zu pflegen sowie das digitale Vermittlungsprofil zur Erreichung neuer Zielgruppen zu stärken (Arbeitsprofil siehe Anlage). Dieses spezielle Volontariat, um das sich das Kunstmuseum 2017 beworben hatte (24 Volontariate bundesweit) wurde zu 75% aus Bundesmitteln und zu 25% durch Galerie+Schloss e.V. finanziert. Das Volontariat ist im Oktober 2020 ausgelaufen und kann nicht verlängert werden. Zur Verstetigung dieser wertvollen Arbeit soll eine halbe wissenschaftliche Stelle geschaffen werden.

Wir sind der Auffassung, dass im Rahmen des in 2018 beschlossenen „Pakts für Kultur“ nur starke Einrichtungen eine solide Basis für eine zukunftsweisende Kulturpolitik sein können. Und hier heißt es Schritt für Schritt vorgehen, wie wir es bei der Musikschule auch mit breiter Mehrheit und mit Erfolg gemacht haben. Das Gebot der Stunde kann deshalb noch nicht sein „abstrakte Konzepte für alle“ sondern muss heißen „konkrete Stärkung einzelner“.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Metten  
Fraktionsvorsitzender



Birgit Bischoff  
Stell.-Fraktionsvorsitzende



Jasmin Feß  
Kulturpolitische Sprecherin

Harald Henkel  
Stell.-Fraktionsvorsitzender  
und finanzpolitischer Sprecher



zu TOP  
Ö19+20

An den  
Bürgermeister Herrn Frank Stein  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften  
Herrn Klaus Orth  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

2. März 2021

### **Antrag „Kulturpolitisches Leitbild“**

Sehr geehrter Herr Stein,  
sehr geehrter Herr Orth,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates/Hauptausschusses (9.3.2021) sowie des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften (4.3.2021) sowie zur Stellenplanberatung im Hauptausschuss (3.3.2021) auf die Tagesordnung zu setzen.

#### **Der Rat möge beschließen:**

Kulturpolitik für Bergisch Gladbach braucht Richtung und Orientierung. Sie braucht ein kulturpolitisches Leitbild und einen sich daraus ableitenden kulturpolitische Aktionsplan.

Deshalb wird beantragt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in einem dialogischen Prozess mit Politik und Kulturschaffenden ein kulturpolitisches Leitbild für die Stadt Bergisch Gladbach und einen sich daraus ableitenden kulturpolitischen Aktionsplan zu erarbeiten. Zur Mandatierung externer Expertise wird einmalig ein Betrag von 25.000 Euro etatisiert, über dessen Verwendung der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport auf Vorschlag der Verwaltung entscheidet.

Die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP im Rat der Stadt Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1 - 51465 Bergisch Gladbach



2. Von der im Stellenplan 2021 vorgesehenen Anbringung eines „ku-Vermerkes“ an der Leitungsstelle Kulturbüro [Herabstufung von EG 10 auf EG 9c] wird vor dem Hintergrund der zukünftigen qualitativen Neuausrichtung der Stelle abgesehen

Mit freundlichen Grüßen

*Klaus W. Waldschmidt*

Klaus W. Waldschmidt  
Fraktionsvorsitzender SPD

Maik Außendorf  
Fraktionsvorsitzender  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Jörg Krell  
Fraktionsvorsitzender FDP

Theresia Meinhardt  
Fraktionsvorsitzende  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Christlich  
Demokratische  
Union**

CDU-Fraktion / Konrad-Adenauer-Platz 1 / 51465 Bergisch Gladbach

Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach

Herrn Frank Stein

c/o FB1 - Kommunalverfassung, Ratsbüro

Konrad-Adenauer-Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

CDU-Fraktion im Rat der  
Stadt Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

T 02202 142218

F 02202 142201

fraktion@cdu.gl

www.cdu.gl/fraktion

02. März 2021

**Antrag zur Sache zum TOP Ö 9 der Sitzung des HA am 03. März 2021, als auch  
Antrag zur Sache zum TOP Ö 20 der Sitzung des AFBL am 04. März 2021, als auch  
Antrag zur Sache zum TOP Ö 10 der Sitzung des HA am 09. März 2021  
Stellenplan 2021**

Sehr geehrter Herr Stein,

die CDU-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zur Sache zum TOP Ö 9 der Sitzung des Hauptausschusses am 03. März 2021 und zum Ö 19 der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften (AFBL) am 04. März 2021 sowie zum TOP Ö 10 der Sitzung des HA am 09. März 2021 (HA) aufzunehmen.

**Beschlussvorschlag:**

Aus dem Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2021 sollen folgende Stellen herausgenommen werden:

Orga-Einheit/ Stellen-Nr.	Umfang	Aufgabenbereich
BM-130	-0,5	Interne Kommunikation
1	-11,0	Personalreserve
1-10	-1,0	Organisationsentwicklung
1-110	-1,0	Personalentgelte
4-42	-0,5	Stadtbücherei/Medienpädagoge/-in
5-503	-0,5	Bewirtschaftung Unterkünfte
5-51	-1,0	Sachgebietsleitung
5-550	-0,5	Fachberatung

5-552	-1,0	Elternbeiträge
6-610	-1,0	Sachgebietsleitung Abt. 6-610
SEB	-1,0	SB Baulandstrategie
8-10	-0,5	SB Baulandstrategie Zentraler Dienst
8-24	-0,5	SB Baulandstrategie Gebäude- und Grundstücksverwaltung
7-6931	-1,0	Kfz-Werkstatt/Elektroautos
7-6851	-0,5	SB Verwaltung Grundstücksverwaltung
	<b>-21,5</b>	<b>Stellen in Summe</b>

**Begründung:**

- Der Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2021 ist nicht ausgewogen und die derzeitige Haushaltssituation lässt den vorgeschlagenen Stellenausbau nicht zu.
- Zudem möchten wir darauf hinweisen, dass die zusätzliche Dezernentenstelle (VV III) keine weiteren Sachgebietsleitungen im FB 5 begründen.
- Für alle neugeschaffenen Stellen gilt grundsätzlich die Frage, ob eine externe Vergabe bei temporären Aufgaben/Projekten sinnvoller und zweckmäßiger ist, als interne neue Stellen zu schaffen.
- Um die Stellen zur Baulandstrategie zustimmungsfähig zu machen, muss von Seiten des Bürgermeisters erst ein Zeitplan mit den zu entwickelnden Flächen dem Rat vorgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Metten  
Fraktionsvorsitzender



Harald Henkel  
Stell.-Fraktionsvorsitzender  
und Fraktionsgeschäftsführer



zu TOP  
Ö19

An den  
Bürgermeister Herrn Frank Stein  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

An den Vorsitzenden des FBL  
Herrn Klaus Orth  
Konrad-Adenauer Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

2. März 2021

### **Änderungsantrag zum Stellenplan „Stelle einer / eines Beauftragte\*n für den Rad- und Fußverkehr“**

Sehr geehrter Herr Stein,  
Sehr geehrter Herr Orth

wir bitten Sie folgen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates sowie des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften sowie zur Stellenplanberatung im Hauptausschuss auf die Tagesordnung zu setzen.

#### **Der Rat möge beschließen:**

Im Stellenplan wird die Stelle einer / eines Beauftragte\*n für den Rad- und Fußverkehr geschaffen. Das Aufgabengebiet in dieser Position soll im groben die folgenden Themenkomplexe betreffen:

- Unterstützung bei verkehrsplanerischen Aufgaben mit spezifischem Augenmerk auf die Belange des Fuß- und Fahrradverkehrs
- Unterstützung bei der Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für den Fuß- und Fahrradverkehr durch Werbekampagnen, Fördermaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit in Bergisch Gladbach
- Erstellung eines Fortbildungsangebot für Mitarbeiter\*innen innerhalb der Verwaltung
- Erstellung von Konzepten zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs
- Prüfung von Planungen der Verwaltung und von Dritten auf die Belange des Fuß- und Radverkehrs

Die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP im Rat der Stadt Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1 - 51465 Bergisch Gladbach



- Planung und Anlage von Fahrradabstellanlagen
- Ansprechpartner\*in für Bürger\*innen zum Thema Fuß- und Radverkehr
- Koordinierung von Fahrradaktivitäten der verschiedenen Vereine und Institutionen
- Regelmäßige Teilnahme an relevanten Konferenzen und Fortbildungsveranstaltungen, sowie kontinuierlicher Austausch mit anderen Behörden und Organisationen, z.B. AGFS.

### **Begründung:**

Der immense Bedarf an Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in Bergisch Gladbach mit dem übergeordneten Ziel einer Mobilitätswende und eines ausgewogeneren modalen Splits lässt sich mit den derzeitigen Kapazitäten in der Stadtverwaltung nicht im erforderlichen Zeitrahmen erfüllen. Oben genannte Themengebiete fallen nicht oder nicht primär in die Aufgabenbereiche von Mobilitätsmanager, Klimamanager, Verkehrsplanern oder anderen etablierten Dezernaten. Die Schaffung einer neuen Ressource mit der dedizierten Fokussierung auf fahrradbezogene Themenkomplexe entspricht den aktuellen Herausforderungen und wird die Verbesserung der Fahrradinfrastruktur in Bergisch Gladbach beschleunigen.

In einer Anfrage im ASM bezüglich der Abdeckung dieser Aufgaben mit vorhandenem Personal, antwortete die Verwaltung, dass dies mit der vorhandenen Personaldecke nicht abgedeckt werden könne.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus W. Waldschmidt  
Fraktionsvorsitzender SPD

Maik Außendorf  
Fraktionsvorsitzender  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Jörg Krell  
Fraktionsvorsitzender FDP

Theresia Meinhardt  
Fraktionsvorsitzende  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP im Rat der Stadt Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1 - 51465 Bergisch Gladbach

**Rohde, Anna-Lena**

---

**Von:** Assmann, Friedhelm  
**Gesendet:** Dienstag, 2. März 2021 18:28  
**An:** Rohde, Anna-Lena  
**Betreff:** Beschlüsse PLA am 02.03.2021

Hallo Frau Rohde,

der Planungsausschuss hat in der Sitzung am 2.3.2021 unter TOP 7 über den Haushalt 2021 von 6-1, 6-61 und BM-15 beraten (Drucksachenummer 0463/2020)

Auf Antrag von der SPD Fraktion wurde mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU Fraktion und der Bürgerpartei beschlossen, dass im Stellenplan 2021 zwei weitere Stellen mit EG 11 für die Stadtplanung mit Sperrvermerk einzurichten sind, über dessen Aufhebung der Planungsausschuss entscheiden will.

Sodann ist der Ausschuss mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU Fraktion der Beschlussempfehlung der Verwaltung gefolgt.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Friedhelm Assmann

Stadt Bergisch Gladbach - Der Bürgermeister  
FB 6 – 10 Zentraler Dienst  
Wilhelm-Wagener-Platz  
51429 Bergisch Gladbach

Tel.: (0 22 02) 14 - 1428  
Fax: (0 22 02) 14 - 1433  
Email: [F.Assmann@stadt-gl.de](mailto:F.Assmann@stadt-gl.de)

[www.bergischgladbach.de](http://www.bergischgladbach.de)

zu TOP  
Ö19

## Christlich Demokratische Union

CDU-Fraktion / Konrad-Adenauer-Platz 1 / 51465 Bergisch Gladbach

CDU-Fraktion im Rat der  
Stadt Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

An den  
Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach  
Herrn Frank Stein  
c/o FB1 - Kommunalverfassung, Ratsbüro  
Konrad-Adenauer-Platz 1

T 02202 142218  
F 02202 142201  
fraktion@cdu.gl  
www.cdu.gl/fraktion

51465 Bergisch Gladbach

**Antrag zur Sache**  
zum TOP Ö 9 der Sitzung des HA am 03. März 2021  
zum TOP Ö 19 der Sitzung des AFBL am 04. März 2021  
zum TOP Ö 9 der Sitzung des HA am 09. März 2021  
**Ein starkes Ehrenamtsbüro aufbauen**

03. März 2021

Sehr geehrter Herr Stein,

die CDU-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zu Sache zum TOP Ö 9 der Sitzung des Hauptausschusses am 03. März 2021 und zum TOP Ö 19 der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften (AFBL) am 04. März 2021, sowie zum TOP Ö 9 der Sitzung des Hauptausschusses (HA) am 09. März 2021 aufzunehmen.

### Beschlussvorschlag:

Aus dem Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2021 soll die vorgeschlagene Stelle Ehrenamtsbüro (BM-13) von 0,5 Stelle um eine Stelle auf 1,5 Stellen erhöht werden.

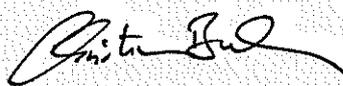
### Begründung:

Was unsere Gesellschaft - auch hier in Bergisch Gladbach - im Kern zusammenhält, sind Hilfsbereitschaft und freiwilliges Engagement. Ehrenamt braucht Unterstützung, insbesondere in der Zeit nach der Corona-Pandemie. Durch ein städtisches Ehrenamtsbüro soll es eine zentrale Stelle geben, die Vereinen und Gruppierungen in allen organisatorischen Fragen zur Seite steht und diese bei der Akquise von Zuschüssen proaktiv unterstützt. Dabei geht es immer um die Vernetzung unterschiedlicher Akteure: Verwaltung, Wirtschaft, zivilgesellschaftliche Organisationen und Bürgerinnen und Bürger.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Metten  
Fraktionsvorsitzender



Christian Buchen  
Stell.-Fraktionsvorsitzender





zu TOP  
Ö20

An den Vorsitzenden des Ausschusses für  
Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften  
Klaus Orth  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

19. Februar 2021

### **Antrag „Finanzielle Zuwendung für den Verein Die Platte e.V.“**

Sehr geehrter Herr Orth,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Ausschusses für  
Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 4. März 2021 zu nehmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Wir beantragen für den Verein Die Platte e.V. aus der Produktgruppe  
05.500 – Hilfen für Menschen in Notlagen einen Betrag von 19.000 € für folgende  
Zwecke bereitzustellen. :

- 10.700,00 € für die Anmietung von Räumlichkeiten für Lagerhaltung,  
Essensausgabe und als Anlaufstelle des betroffenen Personenkreises
- 8.300,00 € für die Unterhaltung des KälteBusses

#### Begründung:

Der Verein Die Platte e.V. kümmert sich seit ca. 5 Jahren ehrenamtlich um  
Obdachlose und drogenabhängige Menschen in unserer Stadt. Er versorgt diese  
Bevölkerungsgruppe mit einer Suppenküche, mit Tee/Kaffee und Kleidung,  
Hygieneartikeln und mit weiteren zum Leben notwendigen Dingen, die z.T. von  
den Bürgern gespendet werden. Gerade in den letzten Monaten, die durch den  
Lockdown und eine extreme Kältewelle gekennzeichnet waren, stellte Die Platte  
eine wichtige Anlaufstelle für die Menschen dar.

Die Zahl der Menschen in Notlagen steigt stetig – vor der Pandemie waren es ca.  
80 Personen, die die Hilfe des Vereins in Anspruch nahmen – zur Zeit sind es ca.  
130 Personen.

Zu beobachten ist auch, dass immer mehr Rentner das Angebot der Platte  
aufsuchen.

Die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP im Rat der Stadt Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1 - 51465 Bergisch Gladbach



Mit freundlichen Grüßen

*Klaus W. Waldschmidt*

Klaus W. Waldschmidt  
Fraktionsvorsitzender SPD

Maik Außendorf  
Fraktionsvorsitzender  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Jörg Krell  
Fraktionsvorsitzender FDP

Theresia Meinhardt  
Fraktionsvorsitzende  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu TOP  
Ö20

**Christlich  
Demokratische  
Union**

CDU-Fraktion / Konrad-Adenauer-Platz 1 / 51465 Bergisch Gladbach

Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach  
Herrn Frank Stein  
c/o FB1 - Kommunalverfassung, Ratsbüro  
Konrad-Adenauer-Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

CDU-Fraktion im Rat der  
Stadt Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

T 02202 142218  
F 02202 142201  
fraktion@cdu.gl  
www.cdu.gl/fraktion

2. März 2021

**Antrag zu Sache zum TOP Ö 20 der Sitzung des AFBL am 04. März 2021, als auch  
Antrag zu Sache zum TOP Ö 10 der Sitzung des HA am 09. März 2021  
Kosten für Parkleitsystem Bensberg in den Haushalt 2021 aufnehmen**

Sehr geehrter Herr Stein,

die CDU-Fraktion stellt den folgenden Antrag zu Sache zum TOP Ö 20 der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften (AFBL) am 04. März 2021, als auch als Antrag zu Sache zum TOP Ö 10 der Sitzung des Hauptausschusses (HA) am 09. März 2021.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird mit der Kostenermittlung eines dynamischen Parkleitsystems Bensberg für freie Parkplätze rund um die Schloßstraße beauftragt, dass unabhängig vom Neubau der Schloßstraße im Rahmen des InHK prioritär umgesetzt werden soll.
2. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sollen in den Haushalt 2021 eingestellt und mit einem Sperrvermerk versehen werden.

**Begründung:**

Die Errichtung eines dynamischen Parkleitsystems, das auf freie Parkplätze im Umfeld der Schloßstraße hinweist, wird den Parksuchverkehr in der Schloßstraße reduzieren. Durch die Ausweisung freier Parkplätze kann bereits während des Neubaus der Schloßstraße (voraussichtlich 2022-2024) die Zugänglichkeit derselben sowie der dort ansässigen Händler, Ärzte und Dienstleister erheblich erleichtert werden.

Seite 1 von 2

**CDU**

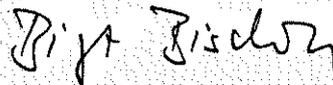
12

Der Sperrvermerk wird aufgehoben, wenn die Verwaltung die Investitionskosten für das Parkleitsystem für die freien Parkplätze im Umfeld der Schloßstraße vorgelegt hat und ein entsprechender Beschluss des Rates zur Umsetzung vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen



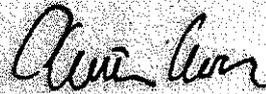
Dr. Michael Metten  
Fraktionsvorsitzender



Birgit Bischoff  
Stell.-Fraktionsvorsitzende



Harald Henkel  
Stell.-Fraktionsvorsitzender  
und Fraktionsgeschäftsführer



Christian Held  
Ratsmitglied für Bensberg-Süd/Kaule



zu TOP  
Ö19.3 + 20

An den  
Bürgermeister Herrn Frank Stein  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften  
Herrn Klaus Orth  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

2. März 2021

**Gemeinsamer Antrag: Neubau des Schwimmbades Mohnweg in der Variante 25 x 10 Meter**

Sehr geehrter Herr Stein,  
sehr geehrter Herr Orth,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses/Rates (9.3.2021) sowie des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften (4.3.2021) anlässlich der Haushaltsberatungen zu setzen.

**Der Rat möge beschließen:**

Der Neubau des Schwimmbades „Mohnweg“ wird in der Variante 25 x 10 Meter geplant und gebaut. Der Kernhaushalt 2021 und die Folgehaushalte/mittelfristige Finanzplanung der Stadt Bergisch Gladbach wird dementsprechend geändert (siehe Anlage „Zuschussbedarf im städtischen Kernhaushalt“).

**Begründung:**

Das Erlernen der Schwimmfähigkeit ist für die persönliche und körperliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen besonders bedeutungsvoll. Es trägt zur gesunden physischen und psychischen Entwicklung bei und kann nicht zuletzt lebensrettend sein. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat daher in der Vergangenheit bereits beschlossen, dass jedes Schulkind, dass in Bergisch Gladbach zur Schule geht, während der Grundschulzeit und in der Sekundarstufe I für die Dauer eines Schuljahres Schwimmunterricht erhalten soll.

Das Schwimmbad Mohnweg wurde bis zu seiner Außerbetriebnahme in der Zeit von 8.00-14.00 Uhr von sieben Schulen, darunter der benachbarten Verbundschule Mitte-Nord, genutzt. Ab 16.00-22.00 Uhr haben der TV Refrath mit seiner Schwimmabteilung (ca. 300 Mitglieder) und der Schwimmverein Bergisch Gladbach (mehr als 300 Kinder und 70 Erwachsene) das Schwimmbad zu Ausbildungs- und Trainingszwecken genutzt. Mehr als 150 Kinder erwarben dort pro Jahr das Seepferdchen als Einstieg in den Erwerb einer guten

Die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP im Rat der Stadt Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1 - 51465 Bergisch Gladbach

(B)



Schwimmfähigkeit. Das Schwimmtraining im Verein erfordert eine wettkampftaugliche Beckenlänge von 25 Metern, da interne und externe Schwimmwettbewerbe diese Beckenlänge voraussetzen. Die Beckenlänge eröffnet auch die Möglichkeit, dass die Schulklassen das Becken besser nutzen können.

Bergisch Gladbach ist seit Jahren eine wachsende Großstadt im Umfeld der Millionenstadt Köln. Junge Familien mit Kindern ziehen bevorzugt nach Bergisch Gladbach, insbesondere auch nach Refrath. Neben einem aufwachsenden Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten und Ganztagschulen braucht Bergisch Gladbach ein Schul- und Vereinsschwimmbad am Mohnweg, das den geschilderten Bedarfen und Anforderungen gerecht wird.

### Zuschussbedarf im städtischen Kernhaushalt

Hier ist eine Liquiditätshilfe für die Bäder GmbH geplant. Erforderlich werden je nach Badgröße:

Ohne Zuschuss	25 m x 10 m	25 m x 8 m	15 m x 8 m *)
2021	270.000 €	250.000 €	200.000 €
2022 ff. (p.a.)	540.000 €	500.000 €	400.000 €
<b>Mit Zuschuss</b>			
2021	200.000 €	180.000 €	
2022 ff. (p.a.)	400.000 €	360.000 €	

\*) Hiervon sind im Haushaltsentwurf je 200.000 in 2021 ff. enthalten. (Die mittelfristige Planung für die Jahre 2022 ff. wird in der Änderungsliste angepasst.)



Mit freundlichen Grüßen

Klaus W. Waldschmidt  
Fraktionsvorsitzender SPD

Maik Außendorf  
Fraktionsvorsitzender  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Jörg Krell  
Fraktionsvorsitzender FDP

Theresia Meinhardt  
Fraktionsvorsitzende  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu TOP  
Ö20

**Christlich  
Demokratische  
Union**

CDU-Fraktion / Konrad-Adenauer-Platz 1 / 51465 Bergisch Gladbach

Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach  
Herrn Frank Stein  
c/o FB1 - Kommunalverfassung, Ratsbüro  
Konrad-Adenauer-Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

CDU-Fraktion im Rat der  
Stadt Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

T 02202 142218  
F 02202 142201  
fraktion@cdu.gl  
www.cdu.gl/fraktion

2. März 2021

**Antrag zur Sache zum TOP Ö 20 der Sitzung des AFBL am 04. März 2021, sowie als  
Antrag zur Sache zum TOP Ö 10 der Sitzung des HA am 09. März 2021  
Förderung der Wiederaufforstung**

Sehr geehrter Herr Stein,

die CDU-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zur Sache zum TOP Ö 20 der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften (AFBL) am 04. März 2021, als auch als Antrag zur Sache zum TOP Ö 10 der Sitzung des Hauptausschusses (HA) am 09. März 2021 aufzunehmen.

**Beschlussvorschlag:**

Auf städtischen Flächen sollen durch nachhaltige Aufforstung in 2021 in Höhe von 200.000 EUR investiert werden. Sollten keine städtischen Flächen in 2021 nicht zur Verfügung stehen, sollen private Waldbesitzer auf dem Gebiet von Bergisch Gladbach gefördert werden.

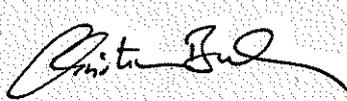
**Begründung:**

Bedingt durch die Dürre der letzten Jahre und den Borkenkäfer-Befall sind mitunter große Schäden in den uns umgebenden Wäldern zu verzeichnen. Hier müssen wir nun kurzfristig handeln und die städtischen Flächen prioritär und private Flächen subsidiär wiederaufgeforstet werden. Zudem soll dieser Betrag zukünftig in den kommenden Haushaltsjahren auch in Höhe von 200.000 EUR vorgesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Metten  
Fraktionsvorsitzender



Christian Buchen  
Stell.-Fraktionsvorsitzender



Harald Henkel  
Stell.-Fraktionsvorsitzender  
und Fraktionsgeschäftsführer

**CDU**



Herr Thomas Klein  
BÜRGERPARTEI GL  
Im Rat der Stadt Bergisch  
Gladbach  
Postfach 20 09 20  
51439 Bergisch Gladbach

Durchschrift an:

FB 2 - 1, Frau Rohde

Fachbereich 7 Umwelt und Technik  
Rathaus Bensberg  
Wilhelm-Wagener-Platz 1  
51429 Bergisch Gladbach  
Martin Wagner, Zimmer 411  
Telefon: (0 22 02) 14 13 34  
Telefax: (0 22 02) 14 70 13 34  
m.wagner@stadt-gl.de

18. März 2021

**Sitzung AFBL vom 04.03.2021;**  
**hier: Ihre Anfrage zur Vorlage „Abwasserbeseitigungskonzept AI**

Sehr geehrter Herr Klein,

in der Sitzung führten Sie aus, dass auf der letzten Seite des ABK drei Spalten zu sehen seien (Kosten 2015, Kosten 2021 und Kosten 2021 neu) und Sie nicht verstünden, warum in den normalen Plankosten für 2021 die 24 Mio. € Dauermaßnahmen nicht enthalten seien, weil auch diese in der Reparatur und Instandhaltung hätten enthalten sein müssen. Sie verstünden nicht, warum die Kosten dort nicht aufgeführt worden seien. Eine schriftliche Beantwortung wurde Ihnen zugesagt.

Beantwortung:

Die Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen der Kläranlage Beningsfeld sind im ABK mit jährlich 2 Mio. € angesetzt. Da über den Planungszeitraum eines ABK nicht vorhergesagt werden kann, welche Bauteile auf der Kläranlage konkret in welchem Jahr zu erneuern sind, wurde hier ein durchschnittlicher jährlicher Betrag angesetzt.

Da voraussichtlich im Zeitraum des ABK 2021 andere Bauteile als im Zeitraum des ABK 2015 erneuert werden müssen und es sich somit nicht um dieselbe Maßnahme handelt, wurde der Betrag von 24 Mio. € (12 Jahre x 2 Mio.€) in die Spalte „ABK 2021 neu“ eingesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

*lua/18/03/2021*

  
Harald Flügge  
Stadtbaurat





Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch  
Gladbach  
Herr  
Dr. Engel  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

**Fachbereich Jugend und Soziales**  
Abteilung Soziale Förderung  
Stadthaus An der Gohrmühle  
51465 Bergisch Gladbach  
Auskunft erteilt:  
Christiane Tillmann, Zimmer E 28  
Telefon: 02202/ 14 24 71  
Telefax: 02202/ 14 70 2471  
e-m@il: [c.tillmann@stadt-gl.de](mailto:c.tillmann@stadt-gl.de)

18.<sup>9</sup>03.2021

## Ihre mündliche Anfrage in der Sitzung des AFBL am 04. März 2021

Sehr geehrter Herr Dr. Engel,

in Ergänzung Ihrer schriftlichen Anfrage zum o.g. Ausschuss bitten Sie um „**eine Kostendarstellung hinsichtlich der unterschiedlichen existierenden Unterbringungsarten bspw. Containerunterkunft, freier Wohnungsmarkt, Pensionen oder Hotels und ggfls. Weitere**“.

Aus der beigefügten Übersicht gehen für die Jahre 2019 – 2021 die einzelnen Kostenarten für den Bereich „Unterbringung“ hervor. Eine Kostendifferenzierung nach einzelnen Objektgruppen kann hier nur sehr grob erfolgen und zwar:

- Eigene städtische Objekte
- Angemietete Objekte

Einzelne Hotel- oder Pensionszimmer wurden nicht angemietet.

Im von der Stadt Bergisch Gladbach zentral verwendeten Buchhaltungssystem (INFOMA), erfolgen die Buchungen auf einzelnen Sachkonten (= Kostenart) wie z.B.:

- Aufwendungen für Energie, Wasser und Abwasser
- Unterhaltung
- Bewirtschaftung
- Mieten
- Mietnebenkosten

[www.bergischgladbach.de](http://www.bergischgladbach.de)  
[info@stadt-gl.de](mailto:info@stadt-gl.de)

Allgemeine Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 9:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr  
Abweichende Öffnungszeiten  
sind oben vermerkt.

Bankverbindungen:  
Kreissparkasse Köln  
IBAN: DE93 3708 0299 0012 0000 15  
SWIFT/BIC: COKSD33

VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen  
IBAN: DE50 3708 2600 3702 4259 17  
SWIFT/BIC: GENODE33PAF

Hierbei erfolgt lediglich eine Zuordnung zum Kostenträger „Unterbringung“, aber **keine** automatische Zuordnung zu einzelnen Objektarten. Deshalb kann eine Kostendarstellung in der gewünschten Breite und Tiefe nur bedingt erstellt werden.

Anmerkung zu den in der Anlage aufgeführten Kostenarten:

**Mieten und Mietnebenkosten** sind differenziert dargestellt, da hier einzelne Sachkonten für eigene städtische und angemietete Objekte existieren.

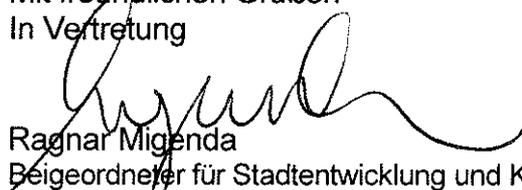
**Aufwendungen für Energie, Wasser und Abwasser** fallen für alle Objekttypen an, eine Differenzierung nach Objekttypen erfolgt nicht.

**Reinigungskosten** fallen aktuell nur in eigenen städtischen Objekten an.

**Kosten für Sicherheitsdienste** fallen aktuell nur in eigenen städtischen Objekten an.

**Unterhaltungskosten** fallen für alle Objekttypen an, eine Differenzierung nach Objekttypen erfolgt nicht.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung



Ragnar Migenda  
Beigeordneter für Stadtentwicklung und Klimaschutz

## Kostendarstellung Unterbringung von Flüchtlingen

Konto Aufwendungen	Jahr		Jahr
	Ist 2019	Ist 2020	
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (eigene städtische Objekte) *1	1.690.713,94 €	662.771,22 €	846.000,00 €
Nebenkosten (eigene städtische Objekte) *1	478.805,40 €	111.358,33 €	101.500,00 €
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen angemietete Objekte (freier Wohnungsmarkt) *2	1.674.151,79 €	1.497.084,51 €	1.600.000,00 €
Nebenkosten angemietete Objekte (freier Wohnungsmarkt) *2	468.131,16 €	490.600,80 €	400.000,00 €
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser *3	713.553,29 €	487.858,98 €	500.000,00 €
Reinigungskosten *4	156.079,53 €	109.597,55 €	80.000,00 €
Sicherheitsdienste *5	1.134.889,08 €	762.499,84 €	510.000,00 €
Unterhaltung *6	110.169,91 €	92.550,84 €	110.000,00 €
Summe	6.426.494,10 €	4.214.322,07 €	4.147.500,00 €
Untergebrachte Personen berichtet zum 1. Integrationsrat d. Jahres	1.093	910	781
davon im Asylbewerberleistungsbezug bei der Stadt Bergisch Gladbach	607	508	343

### Erläuterungen:

- \*1: Mieten und Mietnebenkosten nur für eigene städtische Objekte
- \*2: Mieten und Mietnebenkosten für angemietete Objekte
- \*3: Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser als Gesamtsumme. Eine Differenzierung nach Objektarten erfolgt nicht.
- \*4: Reinigungskosten fallen jetzt nur für eigene städtische Objekte an.
- \*5: Kosten für Sicherheitsdienste fallen jetzt nur für eigene städtische Objekte an.
- \*6: Aufwendungen für Unterhaltung als Gesamtsumme. Eine Differenzierung nach Objektarten erfolgt nicht.

